

TEAM 19

Nr. 107

Die Truppenzeitung des JgB19

Sept. 2008



✚ Jägerbataillon 19 gewann den Brigademeistertitel 2008

✚ Kaderfortbildung: Ortskampf, Scharfschießen, Alpinausbildung



Aus der Sicht des Kommandanten



Obstdt Ernst Trinkl MSD

Während ein Teil des Bataillons mit der Ausbildung eines Überbrückungskontingents beschäftigt war und die Ausbildung des Septemberkontingents vorbereitet wird, lag und liegt unser Fokus auf drei Herausforderungen:

- Einleitung von Folgemaßnahmen im Rahmen der Änderungen des Personaleinsatzplanes,
- Durchführung einer intensiven Kaderfortbildung und
- Optimierung der Ausbildungsabläufe für das durch unser Bataillon vorzubereitende Kontingent AUCON19/KFOR.

HUMANRESSOURCE(N)

Der Soldat, mit seinem handwerklichen Können, seinem Wissen, vor allem aber seiner persönlichen Haltung zum Beruf, ist die wertvollste Ressource des ÖBH. Dieser Erkenntnis wird bei der Exekutierung der Maßnahmen der Transformation 2010 weitestgehend Rechnung getragen. Eine dieser Maßnahmen ist die Schaffung eines zentralen Steuerungselementes bekannt unter der Bezeichnung Personal Provider. Dieser hat die Aufgabe alle Bediensteten über Stand (900er), sowie sämtliche Projektarbeitsplätze evident zu halten, die Bediensteten einer Fähigkeitsanalyse zu unterziehen, um sie, nach einer allfälligen erforderlichen Umschulung, ehestens baldig einer adäquaten Folgeverwendung zuzuführen. Eine ausgewogene Vorgangsweise zwischen dienstlicher, (volks)wirtschaftlicher Notwendigkeit einerseits und sozialer Verträglichkeit andererseits

wird diesbezüglich notwendig sein. Diese war bei der Einnahme unseres Personaleinsatzplanes nicht immer erkennbar. Es kam nach den erforderlichen Verhandlungen mit Vertretern des Bundeskanzleramtes zu gravierenden Änderungen. Der Grund dafür scheint in den äußerst restriktiven Vorgaben dieses Amtes zu liegen, wo ausschließlich technokratische Kriterien wie funktionsgruppenadäquate Verwendung, Minimierung von 900er Verwendungen (auch zeitlich begrenzt) gewichtet wurden. Andere Kriterien wie Dienstalter, bisherige Dienstleistungen, zukünftige Aufstiegschancen wurden völlig negiert. Diese Vorgangsweise führte zu dienstlich nicht begründbaren Arbeitsplatzwechsel verbunden mit einem Garnisonswechsel, zur Aufsplitterung gewachsener Kaderstrukturen, sowie teilweise zur massiven Reduzierung von Karrierechancen. Die Enttäuschung betroffener Bediensteter ist berechtigterweise massiv. Die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die Qualität von Entscheidungen ist in Frage gestellt.

KADERFORTBILDUNG

Geänderte Rahmenbedingungen, wie der Zulauf modernen technischen Gerätes, die Umsetzung der Inhalte neuer Vorschriften, sowie Erkenntnisse aus aktuellen Einsätzen, erfordern eine Weiter- und Fortbildung des Kaderpersonals.

Duellsimulation Infanterie

Nach mehrmaliger Adaptierung ermöglicht der Duellsimulator Infanterie die Gestaltung einer gefechtsnahen Ausbildung. Diese liefert die prompte Rückmeldung hinsichtlich der Qualität der Auftragserfüllung und damit der Erfolgswahrscheinlichkeit. Im Rahmen einer mehrtägigen Kaderfortbildung wurde der Ausbildungskader unter Einsatz der Duellsimulation als taktische Kommandanten beübt, gewonnene Erfahrungen werden in die Ausbildung einfließen.

Schießprogramm NEU

Das Schießprogramm NEU berück-

sichtigt die Erfordernisse derzeitiger aktueller Einsätze, sowie die weitestgehende Vermeidung von Kollateralschäden. Die Techniken der neuen Vorschrift wurden, nach vorgestaffeltem „Trockentraining“, bei Kaderfortbildungen am Truppenübungsplatz Marwiesen und am Truppenübungsplatz Bruckneudorf vermittelt. Die Erfahrung zeigt, dass ohne entsprechende Schießgrundschule gepaart mit entsprechender Reaktionsschnelligkeit die Bedingungen nicht zu erfüllen sind.

Ortskampfausbildung

Zur Steigerung der Führungsfähigkeit im Ortskampf und zur Festigung der spezifischen Fertigkeiten wurde in der 19. und 20. Kalenderwoche die Kaderfortbildung Ortskampf am Truppenübungsplatz Glainach durchgeführt. Höhepunkt und Abschluss dieser Ausbildung wird eine gemeinsame Übung mit Soldaten des Jägerregimentes 1 der Deutschen Bundeswehr am Regionalen Übungszentrum in Hammelburg sein.

AUSBILDUNGSVERANTWORTUNG AUCON19/KFOR

In der ersten Septemberwoche übernahm unser Bataillon erstmals die Ausbildungsverantwortung für das Kontingent AUCON19/KFOR. Die Besonderheit dieses Kontingents liegt in der personellen Abdeckung ausschließlich durch Kräfte für internationale Operationen (KIOP). Seitens unseres Bataillons werden alle vier KIOP-Elemente im Rahmen von KFOR19 planmäßig zum Einsatz gelangen. Eine gediegene Vorbereitung auf die Erfordernisse im Einsatzraum soll die Grundlage für eine professionelle Auftragserfüllung im Kosovo schaffen.

Den Teilnehmern an der Mission AUCON19/KFOR, besonders aber den KIOP-Elementen unseres Bataillons, wünschen wir eine erfolgreiche Bewährungsprobe im Einsatzraum im Sinne unseres Wahlspruches

„Vorwärts mit frischem Mut“



Tagesbefehl des Kommandanten der LBwglBrig 1 / Deutsche Bundeswehr anlässlich der Beendigung der Beteiligung AUCON1/ORF

Fritzlar, 10.06.2008



Soldaten und Soldatinnen der Luftwaffenlichen Brigade!

Das Jägerregiment 1 hat seit dem 16.12.2007 den Auftrag, als Operational Reserve Force (ORF) Bataillon I/2008 für den BALKAN bereitzustehen. Es wird dabei insbesondere durch das Jägerbataillon 19 des österreichischen Bundesheeres verstärkt.

Als Konsequenz auf die Unabhängigkeitserklärung des KOSOVO am 17.02.2008 und der damit verbundenen Abspaltung von SERBIEN, wurde das ORF Bataillon alarmiert und im KOSOVO nahe MITROVICA eingesetzt, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Die Soldaten des ORF Bataillons sind nach fast viermonatiger Einsatzdauer am 09.06.2008 mit letzten Teilen in ihre Heimatstandorte zurückgekehrt. Die Bereitschaftsphase endet in wenigen Tagen am 16. Juni 2008.

Ich danke allen Soldatinnen und Soldaten des ORF Bataillons für Ihren erfolgreichen Einsatz im KOSOVO und schließe dabei auch die Soldaten in den Heimatstandorten mit ein. Sie alle haben durch Ihren Dienst zum Gelingen und erfolgreichen Abschluss des Einsatzes beigetragen.

Mein Dank gilt in besonderer Weise unseren österreichischen Kameraden, die sich in vorbildlicher Weise in das ORF Bataillon integriert und in wesentlicher Art und Weise die reibungslose Vorbereitung und Durchführung des Einsatzes mitgetragen und mitgestaltet haben.

Mit einem kräftigen „Gewagt – Gewonnen“ wünsche ich allen beteiligten Soldaten für die weitere Dienstzeit Gesundheit und viel Soldatenglück.

Sie haben den Süden gut gemacht!

Volker Halbauer

BrigGen Dipl.-Kfm. Volker Halbauer , Fallschirmjägertruppe, geboren am 17. Dezember 1955, verheiratet, zwei Kinder	1996	Lehrgangsteilnehmer an der School of Advanced Military Studies (Fort Leavenworth, USA)
1983 S2-Offizier FschJgBtl253	1997	Dozent Truppenführung und Tutor im Nationalen Lehrgang Generalstabs-/Admiralsstabsdienst Heer
1985 KpChef 3./FschJgBtl 253	1999	Referent FüS VI 2 (Konzeption der Bundeswehr)
1987 30. Generalstabslehrgang des Heeres, FüAkBw	2000	Lehrgangsleiter LGAN Heer, FüAkBw
1989 G2 1. Luftlandedivision Bruchsal, dabei elf Monate G3 Division	2003	Chef des Stabes 10. Panzerdivision
1991 Lehrgangsteilnehmer am command and General Staff College (Fort Leavenworth, USA)	2004	Referatsleiter Fü H III 3 (Heeresentwicklung)
1992 G3 LLBrig 26	04 08 06	Kommandeur Luftbewegliche Brigade 1 (LBwglBrig 1)
1994 Kommandeur FschPzAbwBtl 283	Ausland	G3/G5 Vorkommando, Chef des Stabes 1. Ktgt GECON/FORSOM, Somalia

Eindrücke AUCON1/ORF (Operational Reserve Forces)

„Vorwärts mit frischem Mut“ – gemäß dem Wahlspruch des JgB19 begann für den JgZg/Kaderpräsenzeinheit Pinkafeld der Auslandseinsatz AUCON1/ORF. Wir wurden als III. Zg in die 4. ORF-Kp eines deutschen Bataillons eingegliedert. Die erste Station nach der Ankunft in Pristina war das Camp „Casablanca“. Bis zum 15. März waren wir im deutschen Camp Airfield Prizren untergebracht, wo das gesamte Bataillon die Einsatzbereitschaft für die Aufgaben im nördlichen Verantwortungsbereich herstellte. Der Bereich unserer Kompanie umfasste vier serbische Enklaven, die sich im Bereich der multinationalen Task Force Nord, welche unter französischem Kommando steht, befanden. Wir waren die Ablöse für das italienische Bataillon und übernahmen mit 16. März den Gefechtsstreifen. Nur einen Tag nach der Übernahme spitzte sich die Lage zu. In Mitrovica kam es am 17. März zu schweren Ausschreitungen, wobei ca. 70 KFOR-, UNMIK- (United Mission in Kosovo) und KPS-Männer (Kosovo Police Service) zum Teil schwer verletzt wurden. In dieser Situation wurde unser Auftrag auf eine weitere Enklave ausgedehnt und die Marschbereitschaft als Bataillonsreserve erhöht. Die restlichen drei Monate verliefen bedeutend ruhiger ab. Hauptaufgabe war der Schutz der Enklaven unter ständigem Einsatz einer Gruppe vor Ort. Eine besondere Herausforderung stellte die Diensterteilung dar. Es handelte sich dabei um einen 12-Stunden-Rhythmus mit drei Phasen: Dienst in den Enklaven (Gesprächsaufklärung und



Patrouillen), Ausbildung und Durchführung von Vehicle Checkpoint sowie Bataillonsreserve mit zweistündiger Marschbereitschaft. Aufgrund der Unruhen und der serbischen Parlamentswahlen wurde der geplante sechswöchige Einsatz auf drei Monate verlängert. Daraus resultierten natürlich auch Zusatzaufträge für unseren Zug, wie die Bereithaltung einer Reserve für den Ordnungseinsatz innerhalb von 15 Minuten während der Wahlen. Für die meisten Soldaten war dieser Einsatz die erste Auslandsverwendung. Die Eindrücke und Erfahrungen, die jeder Soldat in diesem Einsatz sammeln konnte, sind doch sehr imposant. Von der Kultur und den unterschiedlichen Ethnien, den militärischen Aufgaben bis hin zu den zwischenmenschlichen Beziehungen wurde jeder einzelne Soldat in diesem Einsatz auf ein Höchstmaß gefordert. Die gemeinsame Sprache stellte uns bei der Zusammenarbeit mit den Deutschen immer wieder vor kleine Herausforderungen, gleichlautende Worte haben in beiden Ländern verschiedene Bedeutung. Der Auftrag des deutsch-österreichischen ORF-Bataillons wurde erfolgreich durchgeführt. Viele sehen dieses Bataillon als Vorstufe zur EU-Battle Group. Der JgZg hat seine Feuertaufe mit Bravour gemeistert und ich kann mit recht sagen: „Es war mir eine Ehre, Kommandant dieses Zuges zu sein!“

Olt Mag. (FH) Roland Adam

Der Traditionstag des JgB19

Das Jägerbataillon 19 feierte am 4. Juli seinen Traditionstag. Dabei konnte man auf eine langjährige sowie erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Die Wurzeln des Bataillons gehen aus dem im Jahre 1883 gegründeten Infanterieregiment 83 (IR83) hervor. Im Zuge des Ersten Weltkrieges erstreckte sich das Einsatzgebiet des IR83 von der russischen Nordostfront über die Karpaten bis hin zur Isonzofront. Vergleicht man die damaligen Einsatzgebiete mit den heutigen, so mussten die burgenländischen Soldaten damals schon ein hohes Maß an Flexibilität für unterschiedliche Aufgaben mitbringen. Aber nicht nur die Geschichte wurde beleuchtet. Auch die gegenwärtigen Aufgaben und Einsätze



v.l. Obstt Trinkl MSD, Mjr Ing. Simon, Olt Mag. (FH) Adam

wurden hervorgehoben und gewürdigt. In den Mittelpunkt wurden die Rückkehr des JgZg/KIOP/StbKp aus dem Kosovo-Einsatz im Rahmen eines Bataillons der deutschen Bundeswehr AUCON1/ORF gerückt. Zahlreiche Ehren- und Festgäste

wohnten dem Festakt in der Turba-Kaserne in Pinkafeld bei. Höhepunkte waren im Anschluss an das feierliche Antreten die Vorträge über den ORF-Einsatz durch den Brigadekommandanten Bgdr Mag. Karl Pronhagl und den Kontingentskommandanten Mjr Ing. Dietmar Simon. Das Jägerbataillon 19 möchte sich in diesem Zuge bei allen Beteiligten für den gelungenen Traditionsgedenktag bedanken.

Olt Mag. (FH) Roland Adam

SIE WOLLEN GELD VERDIENEN? Wir stellen ein:

Männer und Frauen, jünger als 30 Jahre, mit Bereitschaft zu einer abwechslungsreichen Ausbildung und Interesse an einem Auslandseinsatz.

Wir bieten:

3 Jahre Vertragsdauer, Option zur Vertragsverlängerung, Perspektive zur Offiziers- und Unteroffizierslaufbahn und moderne Wohnunterkunft (1- bzw. 2-Bettzimmer).

Bewerben Sie sich

für die Kasernen Pinkafeld oder Güssing!

GERNE ERWARTEN WIR IHREN ANRUF!

050201/1831100

50. Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes



Der Grundstein zu dieser Soldatenwallfahrt wurde durch die Deutschen und Franzosen als Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg gelegt. Mittlerweile umfasst dieses alljährliche Ereignis über 20 Nationen und 20.000 Soldaten aus der ganzen Welt. In diesem Jahr war Österreich vom 22. bis 26. Mai mit 1086 Pilgern vertreten. Der Höhepunkt am Samstag war das „Dorf der Friedensgestalter“, bei dem sich jede Nation präsentierte. Der Tag wurde durch die internationale Feier der Taufe und Firmung beendet.

In dieser wurden zwei österreichische Soldaten durch Kardinal Schönborn gefirmt. Eine mehrsprachige, internationale Abschlussfeier bildete am Sonntag das offizielle Ende der Wallfahrt. Die Militärmusikkapelle Burgenland und die Gardemusik umrahmten diesen Festakt mit einem eigens komponierten Musikstück von Dommusicus Dolezal. Neben dem dicht gedrängten Wallfahrtsprogramm nutzten die Soldaten aus allen Ländern vor allem auch die Abende zur Pflege der Kameradschaft.

Lt Mag. (FH) Alexander Hudec



Foto: Bundesheer

Erteilung des Sakramentes der Firmung



Foto: Bundesheer

v.l.: Gen Entacher, Irene Darabos, HBM Norbert Darabos, Kardinal Schönborn, GenLt Höfler

Brigademeister 2008



Obwohl der Ausbildungskalender 2008 eine hohe Intensität an Vorhaben aufweist, konnte das JgB19 zu allen größeren Sportbewerben Teilnehmer entsenden. Umso bemerkenswerter sind die durchaus erstklassigen Leistungen unserer Starter, da der Dienstplan nicht immer Zeit zur sportlichen Vorbereitung für die Events ließ. Die internen Bataillonsmeisterschaften dienen zur Qualifikation für die Bereichs- und Heeresmeisterschaften. Heuer neu war das Wertungssystem

zur Brigademeisterschaft. Es fanden keine eigenen Wettkämpfe statt, denn es wurden die Leistungen der Bereichsmeisterschaften gewertet. Im Zuge der Brigadekommandantenbesprechung in Güssing war es dann soweit. Der Kommandant der 3. Panzergrenadierbrigade, Bgdr Mag. Karl Pronhagl, übergab zum dritten Mal in Folge (2006, 2007, 2008) den Wanderpokal der „Dritten“ an das JgB19. Gleichzeitig geht diese Trophäe ins Eigentum unseres Bataillons über. Allen, die zu diesen großartigen Erfolgen beigetragen haben, sei an dieser Stelle unsere Hochachtung und Anerkennung ausgesprochen!

Die Redaktion

Orientierungslauf von 5. bis 9. Mai in Wien

Einzel:

Bereichsmeister und Vizebrigademeister AK20:
Wm Marc Pieber
Bereichsmeister und Vizebrigademeister AK30:
Hptm Andreas Stumpf
Bereichsmeister und Brigademeister SK40:
Mjr Dietmar Deutsch
Bereichsmeister und Vizebrigademeister SK50:
Vzlt Johann Herczeg

Mannschaft:

Bereichsmeister und Brigademeister:



Vzlt Willibald Kienegger
Geländelauf, Orientierungslauf Einzel und Mannschaft

Mjr Dietmar Deutsch, Hptm Andreas Stumpf, Vzlt Willibald Kienegger, Vzlt Horst Pratscher

10-km-Geländelauf am 24. April in Stockerau

Bereichsmeister AK20:	Wm Markus Csencsics
Bereichsmeister und Vizebrigademeister AK30:	Hptm Andreas Stumpf
Bereichsmeister und Vizebrigademeister SK:	Vzlt Willibald Kienegger

Militärischer Fünfkampf von 13. bis 16. Mai in Wien

Einzel:

Bereichsmeister und Vizebrigademeister AK20:	Kpl Johann Weisenberger
Bereichsmeister und Brigademeister AK30:	Hptm Andreas Stumpf
Bereichsmeister und Vizebrigademeister SK40:	Vzlt Horst Pratscher

Mannschaft:

Bereichsmeister und Vizebrigademeister:
Hptm Andreas Stumpf, Vzlt Josef Horvath, StWm Werner Graf, Wm Marc Pieber



Wm Marc Pieber

Militärischen Fünfkampf Mannschaft, Orientierungslauf Einzel und Mannschaft

Erfolgreiche Teilnahme unserer Wettkämpfer

Schießen von 1. bis 4. Juli in Allentsteig

Mannschaft:

Vizebereichsmeister und Brigademeister:
Vzlt Josef Horvath, Vzlt Franz Fuchs,
OStv Peter Feichtinger, OWM Nikolaus Sorko



Vzlt Josef Horvath (oben)
Militärischer Fünfkampf Mannschaft, Schießen Einzel und Mannschaft
Hptm Andreas Stumpf (links)
10-km-Geländelauf, Militärischer Fünfkampf Einzel und Mannschaft,
Orientierungslauf Einzel und Mannschaft

PAL-Schießen auf den TÜPI Seetaler Alpe

Am 12. August verlegten die Soldaten des PAL-Zuges auf die Seetaler Alpe zum Scharfschießen mit der Panzerabwehrenkwaffe PAL2000. Das JgB19 bekam sechs Lenkflugkörper (LFK) zur Verfügung gestellt, wobei fünf Kadetsoldaten und ein Grundwehrdiener schießen durften. Nach acht Wochen intensiver Ausbildung mit Schwergewicht Simulatorschießen wurde der beste Richtschütze für den scharfen Lenkflugkörper auserwählt. Die übrigen Grundwehrdiener durften sich als Ladeschützen bewähren. Am 13. August um 0900 Uhr begann das Scharfschießen. Nach dem Überprüfen der Waffe und der Lenkflug-



„Achtung Schuss“ - „Gefahrenbereich frei“

körper erfolgte noch die Sicherheitsbelehrung für alle Richt- und Ladeschützen. Danach ging der erste Trupp zur Waffe und der Befehl zum Laden wurde gegeben. Die ersten fünf Lenkflugkörper schossen Vzlt Gerhard Zumpf, Vzlt Klaus Steinprinz, OStWm Horst Winkelbauer, StWm Werner Graf und Wm René Muhr. Als Richtschütze schoss Rekr Storm den sechsten LFK. Für die Grundwehrdiener war dies ein aufregendes und interessantes Erlebnis, das sie nie vergessen werden.

Vzlt Gerhard Zumpf

Meine lieben Freunde von TEAM19!

In den Medien wird oft vom Sommerloch berichtet, doch ich kann Ihnen versichern, dass auch in dieser Ausgabe über eine Vielzahl von Ausbildungsvorhaben oder

anderen Ereignissen geschrieben wurde. Es würde den Rahmen der Zeitung sprengen alle Ereignisse abzudrucken. Die Auswahl der interessantesten Berichte gestaltet sich nicht immer einfach. Ich hoffe, gemeinsam mit meinem Redaktionsteam, die richtige Wahl für Sie getroffen zu haben!

Ihr
Chefredakteur

Olt
Mag. (FH)
Gerald Böhm



Ortskampf

Eines der Ausbildungsschwerpunkte für das Jahr 2008 ist die Steigerung der Ortskampffähigkeit aller Soldaten des JgB19. Dieses Projekt gliedert sich in drei Phasen:

Phase I: Qualifizierung - Ortskampfseminar an der Jägerschule

Phase II: Weiterbildung und Formierung eines Kaderzuges/JgB19

Phase III: Anwendung - Der Kaderzug nimmt an einer Auslandsübung mit unserem Partnerverband (JgR1 der deutschen Bundeswehr) an der Ortskampfanlage in Hammelburg (Deutschland) teil.

Die Phase I konnte im Zuge einer sehr fordernden Ausbildung durch die Jägerschule an der Ortskampfanlage am Truppenübungsplatz Glainach in der 19. und 20. Kalenderwoche abgeschlossen werden. Teilnehmer waren der

JgZg/KPK aus Güssing und Kadernsoldaten der 2. und 3. JgKp. Dabei wurden in einem bürgerkriegsähnlichen und verbauten Umfeld die Szenarien Anwenden der Grundtechniken, Verhalten der Patrouille in Hinterhalten, Verhalten bei Bedrohung durch Scharf- und Heckenschützen, Evakuierung von Verwundeten, Säubern von Stollen- und Bunkeranlagen und das Nehmen und Säubern von Ortsteilen geübt. Der Einsatzwille und die hohe Motivation unserer Soldaten brachten einige blaue Flecken und andere Blessuren ein. Alle Soldaten erreichten entsprechend ihrer Ebene (Trupp, Gruppe, Zug) die geforderten Ziele und jeder erhielt ein positives Zeugnis. Über die Phasen II und III wird in der nächsten Ausgabe der Truppenzeitung Team19 berichtet.

Hptm Mag. (FH) Björn Fererberger



Alpinausbildung

Um die im Jänner begonnene Alpinausbildung fortzuführen wurde die 30. Kalenderwoche wieder am Truppenübungsplatz Oberfeld verbracht. Ziel war es neben der Felsausbildung auch Ausbildung am Gletscher und ein Zugsgefechtsschießen im alpinen Gelände durchzuführen. Das Schießen konnte unter Einbindung von Tragtieren zum Transport der schweren Waffen bei noch brauchbarem Wetter erfolgreich absolviert werden. Die übrige Woche hatten wir jedoch kein Wetterglück, weshalb die restliche Ausbildung mit Abstrichen in Hüttennähe und in der Kletterhalle erfolgen musste.

Olt Mag. (FH) Walter Heistingner

ung beim Jägerbataillon 19



Bataillonsgefechtsschießen

In der 29. Kalenderwoche nahm der JgZg/KPE aus Güssing mit seiner Kompanie am Gefechtsschießen der verminderten Task Force 18 am Truppenübungsplatz Seetaler Alpe teil. An den zwei Schießtagen wurde erst ein Kompaniegefechtsschießen und als Höhepunkt das Bataillonsgefechtsschießen durchgeführt. Neben der Unterstützung durch Luftfahrzeuge für Transportaufgaben griffen Kameraden der fliegenden Truppe auch aktiv mit ihren Bord-

waffen in den Schießverlauf ein. Weitere Feuerunterstützung erhielt die Task Force von Panzerhaubitzen. Eine Besonderheit war die Verstärkung des Güssinger Jägerzuges durch einen Offizier der britischen Armee, der sich so im Zuge seines Aufenthaltes in Österreich ein Bild von unseren Gefechtstechniken und Arbeitsweisen machen konnte.

Olt Mag. (FH) Walter Heistingner



Schießprogramm „Neu“

In Form einer Kaderfortbildung, geleitet durch die 1. JgKp, wurde durch Teile des Bataillonskaders im Juli am Truppenübungsplatz Marwiesen in Kärnten das Schießprogramm 2008 erlernt und praktisch durchgeführt. In drei Ausbildungsgruppen wurde nach einem Trockentraining die Schießfertigkeit der Teilnehmer durch die Schießausbilder verbessert und die Übungen des

Schießprogramms „Neu“ geschossen, um bereits mit den Grundwehrdienern des Einrückungstermins 1. September eine gediegene Schießausbildung durchführen zu können. Der Feuerkampf auf kürzeste Entfernungen, verschiedene Schießhaltungen, Waffenwechsel, Zeitdruck für den Waffeneinsatz, die Größe der Ziele und vor allem die geforderten Bedingungen stellen eine Herausforderung für jeden einzelnen Schützen dar. Zum Abschluss wurde ein Überraschungsparcours geschossen, wobei das Erlernete angewendet wurde. Nach dem fordernden Scharfschießen fanden die Abende beim gemütlichen Grillabend im kameradschaftlichen Kreis ihren Ausklang.

Olt Mag. (FH) Wolfgang Skorianz

Das Ende der Kampfunterstützungskompanie



Bekannt unter dem Namen „5. Ausbildungskompanie“, „schwere Kompanie“ und „Kampfunterstützungskompanie“ (KUKp) erfüllte diese Einheit über viele Jahre hin die Aufgaben der Steilfeuerunterstützung, der Pionierunterstützung, der Panzerabwehr, der Fliegerabwehr und zuletzt auch noch der Aufklärung für das JgB19. Die Umgliederungen und Reformen

brachten immer wieder Änderungen im Organisationsplan mit. So die Auflösung des Maschinenkanonenzuges, die Umgliederung von der rückstoßfreien Panzerabwehrkanone zum modernen Panzerabwehrlenkwaffensystem PAL2000, aber auch die Verkleinerung des Pionierzuges zum Unterstützungszug. Im Zuge der Transformation ÖBH2010 wurde fast die gesamte Einheit mit Wirkung 31. Dezember 2007 aus dem Organisationsplan gestrichen. Das Kompaniekommando, der Panzerabwehrlenkwaffenzug und der Unterstützungszug wurden aufgelöst. Der schwere Granatwerferzug und der Aufklärungszug hingegen wurden in die Stabskompanie übernommen. Die Folgeverwendung aller Kadersoldaten wurde im Jahr 2007 beschlossen, jedoch nicht jeder Kadersoldat



war auch damit zufriedengestellt. Trotz dieser Umstände behielten die Soldaten ihre Motivation, welche sich auch in der positiven Rückmeldung der letzten Grundwehrdiener widerspiegelt: „Der Kommandant kann stolz auf diese Einheit sein“. Am Montag, dem 14. Jänner 2008, trat die Kompanie zum letzten Mal als eigene Einheit zur Flaggenparade an. Nachdem der Bataillonskommandant, Herr Obstlt Ernst Trinkl MSD, sich für die Dienstleistungen beim Kader bedankt hat, traten alle Soldaten zu ihren neuen Arbeitsplätzen in den drei Garnisonen ab.

Hptm Mag. (FH) Dietmar Lederer

Die gelebte Kameradschaft der KUKp war schon immer im JgB19 bekannt. An der Ausflugsfahrt am 10. Jänner nach Budweis konnten aus dienstlichen Gründen nicht alle Kameraden teilnehmen, trotzdem wurde die erste Station Krumau, eine malerische Stadt aus der k.u.k.-Zeit, genommen. In Budweis wurde nach ausreichend abendlicher Kameradschaftspflege am nächsten Tag die Brauerei besichtigt. Danach trafen sich die Angehörigen am 11. April zum traditionellen Stockschießen. Diesmal wurde auf einer Asphaltbahn des Oberwarter Stockschiützenvereines geschossen. Die Ausführung übernahmen ÖStv Manfred Pieber und StWm Mario Osvald. Beim Mannschaftsbewerb

setzte sich die Versorgungsgruppe vor den anderen Zügen durch. Das Spangerschießen gewann ÖWm Andreas Pekarek. Ausklang fand der kameradschaftliche Abend beim gemeinsamen Essen im Badcafe Oberwart. Diese gemeinsame Zeit wurde von allen Beteiligten genossen. Man gab sich das Versprechen, die Kameradschaft nach der Auflösung weiter bestehen zu lassen.

Vzlt Günter Draxl

Die KUKp bedankt sich bei den Organisatoren!

Schießen der Bataillonsstäbe

Am 26. Juni fand das Schießen der Bataillonsstäbe der 3. Panzergrenadierbrigade auf dem Truppenübungsplatz Alentsteig statt. Jeder Stab stellte eine Mannschaft mit zehn Soldaten, die sich nur aus dem Stab zusammensetzen durfte. Mit Duell-simulatoren ausgerüstet, warteten entlang eines befohlenen Marschweges zahlreiche Aufgaben auf das MotMarsch-Paket, welches sich aus drei Pinzgauern 710 zusammensetzte. Die Stationen waren das Auftreffen auf einen starken



Feind, Durchführen von Selbst- und Kameradenhilfe, Durchqueren eines kontaminierten Gebietes, Überwinden von Hindernissen und als Krönung das Scharfschießen aus der Bewegung mit dem überschweren Maschinen-gewehr, dem Panzerabwehrrohr 66/79 und dem Sturmgewehr 77. Das Jägerbataillon 19 schlug

sich tapfers und erreichte den sehr guten dritten Rang.

StWm Christian Radl

Tag der Schulen



Das Interesse war enorm ...

Für Schüler aus höheren oder berufsbildenden Schulen stellt sich oft diese Frage: „Grundwehrdienst oder Zivildienst?“. Deshalb sieht das JgB19 es als Aufgabe, die Schulen in den Bezirken Oberwart, Güssing und Jennersdorf über das Bundesheer zu informieren. Nicht nur die Möglichkeit die Waffen, Funkgeräte und Ausrüstungsgegenstände hautnah zu erleben, sondern auch die Information über die Karrieremöglichkeiten beim JgB19



... und nach fachkundiger Vorstellung des Gerätes ...

locken von Jahr zu Jahr immer mehr Schulklassen in die Turba- und Montecuccoli-Kaserne. Für unser Stationspersonal ist es immer eine Herausforderung die unterschiedlichen Interessensfelder der Besucher abdecken zu können. Auch im nächsten Jahr ist die letzte Schulwoche vor den Sommerferien für diese Informationsveranstaltung reserviert.

Olt Mag. (FH) Gerald Böhm



... wurde durch die Truppenküche verköstigt!

www.safety-tour.at
Zivilschutzverband

Betreff: Safety-tour 2008

Herrn
Obstlt. Ernst Trinkl
Turkakaserne
7423 Pinkafeld

Eisenstadt, im Juni 2008
Sachbearbeiter: Martin Bierbauer
Anna Maria Polstermüller

Sehr geehrter Herr Oberst!

Am 3.6.2008 wurde im Sportzentrum Ritzing das burgenländische Landesfinale der österreichweiten Safety-tour 2008 abgehalten. Bei vier Vorbewerben, zu denen 40 Klassen aus dem ganzen Burgenland mit ca. 670 Schülerinnen und Schülern sowie 5 Klassen aus dem benachbarten Ausland (Ungarn, Slowenien und der Slowakei) mit 100 Schülerinnen und Schülern antraten, qualifizierten sich insgesamt 14 Klassen für das Finale. Bei den Veranstaltungen konnte den teilnehmenden Kindern zusammen mit den Schlachtenbummlern auf spielerische Art und Weise der Sicherheitsgedanke näher gebracht werden. Dies gelang nicht zuletzt auch durch Ihre Unterstützung. Durch Ihr Engagement und Willen zur Zusammenarbeit ist es gelungen, diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg zu führen. Dafür sei Ihnen, auch im Namen der Kinder, ein herzliches Danke gesagt.



Heerestruppenschule
7000 EISENSTADT

EISENSTADT, 24. 07. 2008

Sehr geehrte Redaktion!

Der letzten Ausgabe der Truppenzeitung Team19 war eine Sonderbeilage anlässlich meiner Versetzung vom JgB19 zur Heerestruppenschule nach Eisenstadt beigelegt. Ich habe diese nicht alltägliche Vorgangsweise als eine besondere Wertschätzung meiner Person gegenüber empfunden und weiß dies zu schätzen.

Ich möchte mich auf diesem Wege für diese „würdige Verabschiedung“ beim Kdt JgB19, Hr Obstlt Trinkl und bei der Redaktion Team19 recht herzlich bedanken.

Ich wünsche dem JgB19 für die weitere Zukunft alles Gute.

Ägidius Muhr MSD, Obstlt

Unteroffiziersgesellschaft „on tour“



Schießen mit dem ÖKB

Das 14. Wettkampfschießen der UOG/B-Zweigstelle Pinkafeld mit dem ÖKB/B wurde am 7. Juni auf dem Schießplatz in Pinkafeld durchgeführt. Geschossen wurde mit dem StG77 und mit der P80. Bei angenehmen Temperaturen begann das Wettkampfschießen pünktlich um 0800 Uhr. Dem ÖKB/B unter der Führung des Präsidenten KommR Friedrich Scheubrein ist es zu danken, dass so viele Kameraden teilgenommen haben. Als Zweigstellenleiter möchte ich mich bei der Schießorganisation, Herrn OSTv Gottfried Giefing mit seiner Gattin, für die Betreuung bedanken. Die Mannschaftswertung gewann die UOG/B, vor dem ÖKB/BV Güssing und dem ÖKB/BV Bernstein II.

Alle Beiträge Vzlt Gerhard Schön

Kasernenfest in der Turba-Kaserne Pinkafeld am 19. Juli



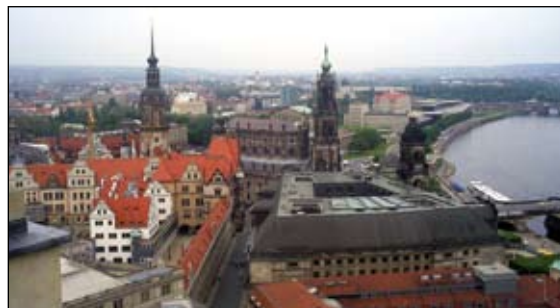
Trotz regnerischem Wetter während der Vorbereitung, zeigte sich der Wettergott am Tag des Kasernenfestes von seiner Zuckerseite und lieferte die Voraussetzung für ein Gelingen des Festes. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Franz Krobath“. Großen Anklang fand auch diesmal wieder die durchgeführte Tombola, bei der es wunderbare Preise zu gewinnen gab. Auf diesem Weg möchte sich die UOG/B-Zweigstelle Pinkafeld bei den Sponsoren (Firma Komet-Reisen, Zweirad Fassel, Licht Loidl, Uhren-Schmuck Polster, OBI, KIKA, Lutz) recht herzlich bedanken. Ein großer Dank auch dem Team, das für unser leibliches Wohl sorgte, an der Spitze OSTv Hannes Brenner und OSTWm Wolfgang Binder. Die Zweigstelle Pinkafeld möchte sich auch bei allen Helfern bedanken, ohne deren Mithilfe eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann. Ein besonderer Dank gilt allen unseren Gästen für ihr Erscheinen, die dem Fest damit einen würdigen Rahmen verliehen.

Familienausflugsfahrt am 5. Juli

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder die Familienausflugsfahrt, die bereits zum 15. Mal stattgefunden hat. 48 Personen, davon 16 Kinder, stiegen am Samstag um 0630 Uhr in den Bus der Firma Komet-Reisen. Nach rund drei Stunden war das erste Ausflugsziel „Minimundus – Die kleine Welt am Wörthersee in Klagenfurt“ – erreicht. Nun hatten wir ca. drei Stunden Zeit, um uns die 140 Modelle aus 50 Ländern anzusehen. Das Mittagessen wurde in Wernberg bei Villach im Landgasthof Fruhmann eingenommen. Um 1130 Uhr ging es dann weiter zur Burg Landskron, wo wir uns eine Adler- und Greifvogel-Flugshow ansahen. Es war ein Vergnügen für Jung und Alt. Erschöpft von den Strapazen des Tages traten wir um 1730 Uhr die Heimreise an. Zum Schluss sei dem Zweigstellenleiter, Vzlt Gerhard Schön, der sich für die Organisation und Zusammenstellung dieser Fahrt verantwortlich zeichnete, gedankt.

Viertagesreise nach Dresden

Die UOG/B-Zweigstelle Pinkafeld organisierte vom 22. bis 25. Mai eine Reise nach Dresden.



Erste Station dieser Fahrt war die „Goldene Stadt“ Prag, wo nach einer Führung und Schifffahrt Rast gemacht wurde. Am selben Tag wurde das Reiseziel Dresden erreicht. Der zweite Tag beinhaltete den Besuch der Frauenkirche und einen Rundgang im historischen Zentrum von Dresden. Am darauffolgenden Tag wurde die Manufaktur und die Altstadt von Meissen besichtigt. Ein besonderes Erlebnis war die Panoramafahrt mit dem Bus, vorbei an den oberhalb der Elbe gelegenen Park- und Villenlandschaften, wie etwa Schloss Pillnitz. Auch die Festung von Königstein wurde von uns besucht. Der letzte Tag wurde für die Heimreise genutzt. Wir möchten uns bei allen Reiseteilnehmern für die hervorragende Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Kleinfeld-Fußballturnier mit der Polizei

Am 13. Mai fand in der Montecuccoli-Kaserne in Güssing unter dem Motto „Das Runde muss ins Eckige“ ein Kleinfeld-Fußballturnier statt. Teilnehmer waren das JgB19



ein gemütliches Beisammensein, wobei die gute Kameradschaft aller Beteiligten gepflegt wurde.

*Hptm Mag. (FH)
Bernd Hummel*



und die Bezirkspolizeikommanden Oberwart, Güssing und Jennersdorf. Die Spiele selbst verliefen sehr fair und kameradschaftlich, wobei sich die Hausherren des JgB19 schlussendlich durchsetzen konnten. Im Anschluss an das Turnier gab es



Es verehelichte sich am 17. Mai Zgf Wolfgang Kern mit seiner Bianca Mandl.

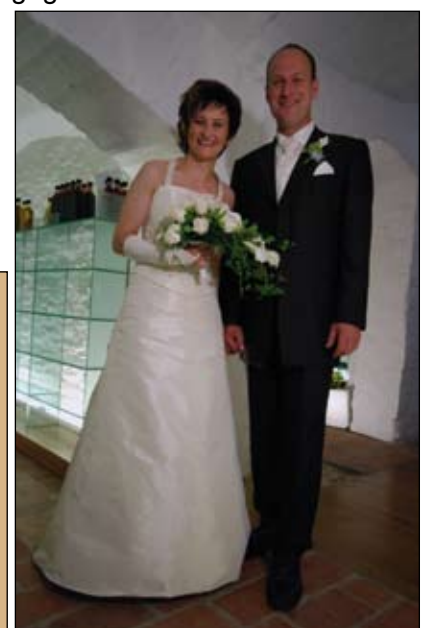


Den Bund der Ehe schlossen am 1. August Lt Mag. (FH) Michael Pitscheider und Luzia Nemeth.

Team19 und die Kameraden des JgB19 wünschen den Brautpaaren viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!



Am 31. Mai haben sich StWm Beate Nemeth und Hans Jörg Schrammel das Ja-Wort gegeben.



Versetzung in den Ruhestand Vzlt Ewald Zisser



Vzlt Ewald Zisser rückte am 3. Juli 1967 zur damaligen schweren Kompanie des Jägerbataillon 19 in Pinkafeld ein. Nach der Ableistung seines Grundwehrdienstes führte er als fvGWD, zvS, D-Beamter, C-UO und MBUO1 die Tätigkeiten eines KdtFIATrp, Frequentant (BRG), BUKUO, AusbUO, KzIUO und zuletzt als Kdt VersGrp & DfUO bei der StbKp/JgB19 aus. Am 1. September begab er sich in den wohlverdienten Ruhestand. **Team19 wünscht viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensabschnitt!**

Beförderungen

Zum Major:

Hptm KOBOSIL Thomas

Zum Hauptmann:

Olt Mag. (FH) FERERBERGER Björn

Zum Oberleutnant:

Lt Mag. (FH) ADAM Roland

Zum Leutnant:

FhrdM LINDNER Markus

Zum Offizierstellvertreter:

OstWm BAUER Walter

OstWm UNGER Reinhard

Zum Oberstabswachtmeister:

StWm HOLZGETHAN Gerald

StWm PLÖDERER Udo

Zum Stabswachtmeister:

OWm GLEICHWEIT Thomas

OWm GRAF Werner

Wm KLUCSARITS Markus

Zum Oberwachmeister:

WmdM SAFNER Konrad

Zum Wachmeister:

Zgf FRIEBE Stefan

Zgf GRUBER Andreas

Zgf KRACHER Roman

Zgf LEDERER Ralph

Auszeichnungen/ Verleihungen/Bestellungen

25-jähriges Dienstjubiläum:

Vzlt PRATSCHER Horst

Wehrdienstzeichen 1. Klasse:

OstV SCHERZER Franz

Wehrdienstzeichen 2. Klasse:

OstWm PLÖDERER Udo

StWm KOVACS Alexander

StWm RADL Christian

OWm DEUTSCH Klaus

Wehrdienstzeichen 3. Klasse:

Wm FEUTL Wolfgang

Wm FRÜHWIRTH David

Wm HALWACHS Philipp

Wm SAURER Michael

Wm STABER Joachim

Master of Security and Defence

Management (MSD):

Mjr Thomas ERKINGER MSD

Bestellung zum BH-Sportausbilder/Lw:

OstV BAUER Walter

Bestellung zum Heeresfahrlehrer „B“:

Vzlt MAIKISCH Heinz

Kursabsolvierungen

Führungslehrgang 1/Versorgung:

Hptm Mag. (FH) HUMMEL Bernd

Führungslehrgang 1/JgTrpe/BO:

Olt Mag. (FH) SPÖRK Marco

BTFA/MB/WaTe:

Vzlt UNGER Markus

mit einer Auszeichnung

BTFA/ET/FMRadTe:

OstV WELLES Josef

StbUOLG/1. Sem:

StWm GMEINDL Michael

StWm LARCHER Andreas

StWm LECHNER Stefan

StWm TRINKL Martin

StbUOLG/Modul RK und PolB:

OWm PICHLER Wolfgang

mit einer Auszeichnung

StWm KOVACS Alexander

19. UOLG2/2.Sem/Jg/PAR:

Zgf FRIEBE Stefan

Zgf GRUBER Andreas

Zgf KRACHER Roman

Zgf LEDERER Ralph

BH-Sportausbilderkurs/Lw:

StWm LARCHER Andreas

mit Auszeichnung

StWm LECHNER Stefan

PEER-Ausbildung 1 (Critical Incident

Stress Management:

Vzlt GREIN Johann

Vzlt PINT Viktor

OstWm PIGLER Günter

StWm NEMETH Beate

Überstellungen/Übernahmen

Überstellung in die Verwendungs-

gruppe MZUO2:

Wm FRIEBE Stefan

Wm GRUBER Andreas

Wm KRACHER Roman

Wm LEDERER Ralph

Aufnahme als M-VB/KIOP

Mit Wirkung vom 02 05 08:

Gfr MAKSAI Christoph

Gfr POLSTER Matthias

Mit Wirkung vom 15 05 08:

Kpl AZOCAR Rodrigo

Gfr HERZOG Lukas

Mit Wirkung vom 03 06 08:

Gfr KRÖPFL Gabriel

Abgänge

Mit Wirkung vom 07 07 08:

Gfr STELZER Kevin

Gfr TRAUPMANN David

Austritt aus dem DV als Militärberufs-

person (MBUO2) mit Ablauf 30 06 08:

OWm MEITZ Markus

Beendigung des DV als Militärperson

auf Zeit (MZCh) mit Ablauf 31 08 08:

Kpl HEIDENKUMMER Bernhard

Kündigung des DV als M-VB/KIOP durch

den Dienstnehmer:

Mit Ablauf 30 06 08:

Kpl MESZAROS Rene

Mit Ablauf 31 07 08:

Kpl NEUFELD Robert

Mit Ablauf 31 08 08:

Gfr KRÖPFL Gabriel

Gfr STIVAL Manuel

TEAM 19 wünscht allen Bediensteten zu den Beförderungen, Auszeichnungen und Kurserfolgen alles Gute und allen Neueingeteilten, sowie den ausscheidenden Bediensteten viel Soldatenglück und Freude in ihrer neuen Funktion bzw. in der Privatwirtschaft.

Vzlt Friedrich KAINDLBAUER

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND VERLEGER:
REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDEMINISTERIUM FÜR
LANDESVERTEIDIGUNG

HERAUSGEBER:
KOMMANDO JÄGERBATAILLON 19
7423 PINKAFELD, TURBA-KASERNE
TEL.:050201/1831670
jgb19.team19@bmlv.gv.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
OBSTLT ERNST TRINKL MSD

REDAKTIONSSCHEF:
OLT MAG. (FH) GERALD BÖHM

REDAKTION:
OSTV CLAUDS LEDERER

FOTOS:
TEAM19

DRUCK UND ENDFERTIGUNG:
BMLV/HEERESDRUCKEREI R 6000



Am 19. Mai ist VzltiR Walter Wunderler im 67. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Bis zum 1. Dezember 2002 diente er in verschiedensten Funktionen beim JgB19: Kdt JgGrp, Kdt PiGrp, PiGerUO und zuletzt als FzUO in der StbKp. Ein weiterer Todesfall erschütterte uns mit VzltiR Philipp Lepuch, der uns am 28. Juni nach lan-

ger Krankheit im 78. Lebensjahr verlassen hat. In seiner aktiven Laufbahn war er zuletzt WiUO & KMF bei der Wirtschaftsversorgungsstelle in Pinkafeld und begab sich am 1. September 1988 in den Ruhestand.

Das Team19 sowie die Kameraden des gesamten JgB19 werden Euch in ständiger Erinnerung behalten!



5. Zapfenstreich

ab 1000 Uhr *Burgenländischer
Sicherheitstag*



Kaserne GÜSSING

JOHN OTTI

~BAND~

20. September

Eintritt FREI



Osterreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt

Jägerbataillon 19
TURBA Kaserne
7423 PINKAFELD
050201/1831670

www.bundesheer.at

